

Abschnitt 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens.

1.1 Produktidentifikator

Produkttyp: Auftragbarer Guss Härter

Handelsnamen: P.D.Q. Die Hardener

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung: Auftragbarer Guss Härter

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nur für die professionelle Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Stoffs oder Gemischs

Hersteller:

Whip Mix Corporation
361 Farmington Avenue
Louisville, Kentucky, USA 40209
Notrufnummer: (502) 637-1451
Faxnummer: (502) 634-4512

EU-Importeur

Whip Mix Europe GmbH
Wißstrasse 26 – 28
D – 44137 Dortmund
Deutschland
+49 (0) 231 / 567 70 8-0

1.4 Notrufnummer

Transportnotfälle:

CHEMTREC 1(800) 424-9300 (USA und Kanada)

Internationale Anrufe: 1- 703-527-3887 (R-Gespräche akzeptiert)

Sonstige Produktinformationen: www.whipmix.com

Abschnitt 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

CLP/GHS-Einstufung (1272/2008):

Gesundheitsgefahren	Physische Gefahren	Umweltgefahren
Augenreizung Kategorie 2 (H319) Spezifische Zielorgan-Toxizität – Einmalige Exposition Kategorie 3 (H336)	Brennbare Flüssigkeit Kategorie 2 (H225)	Nicht schädlich

EU-Einstufung (67/548/EWG): Leicht entzündlich (F), Reizend (Xi) R11, R36, R66, R67

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahr!



Enthält Methylethylketon

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vorbeugung

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Statische Entladung.

P261 Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dampf, Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370 + P378 Bei Brand: Wasserdampf, Alkoholschaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel zum Löschen verwenden.

Ergänzende Kennzeichnungsinformationen:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH208 Enthält Methylmethacrylat Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren: Keine

Abschnitt 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

<u>Stoff</u>	<u>CAS Nr. / EG-Nummer</u>	<u>%</u>	<u>EU-Einstufung (67/548/EWG)</u>	<u>CLP/GHS-Einstufung (1272/2008)</u>
Methylethylketon	78-93-3 / 201-159-0	>80	F, Xi R11, R36, R66, R67	Flam Liq 2 H225 Eye Irrit 2 H319 STOT SE 3 H336 EUH066
Methylmethacrylat	80-62-6	<1	F, Xi R11, R36/38, R43	Flam Liq 2 H225 Skin Irrit 2 H315 Skin Sens 1 H317 STOT SE 3 H335

Vollständiger Text der GHS- und EU-Einstufungen siehe Abschnitt 16.

Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Wenn die Reizung oder die Symptome anhalten, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augen: Mit großen Mengen Wasser mehrere Minuten lang spülen und dabei die Augenlider offen halten. Wenn die Reizung anhält, Arzt aufsuchen.

Haut: Haut mit Seife und Wasser waschen. Wenn sich eine Reizung entwickelt und anhält, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Verschlucken: Bei Verschlucken Mund mit Wasser spülen. Einer bewusstlosen oder krampfenden Person nie etwas über den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Verursacht Augenreizung. Längerer Hautkontakt kann Reizung und Austrocknen der Haut verursachen. Einatmen der Dämpfe oder Nebel kann Reizung der Atemwege und Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem verursachen. Verschlucken kann Magen-Darm-Reizung, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhöe verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Unter normalen Verwendungsbedingungen ist keine ärztliche Soforthilfe erforderlich.

Abschnitt 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

5.1 Löschmittel: Wasserdampf, Alkoholschaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Dieses Produkt ist leicht entzündlich und bildet explosionsgefährliche Gemische mit Luft. Dämpfe sind schwerer als Luft und gehen Flächen entlang zu entfernten Zündquellen und schlagen zurück. Geschlossene Behälter können explodieren, wenn sie extremer Hitze ausgesetzt sind.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Feuerwehrleute müssen vollständige Notfallausrüstung und zugelassene umluftunabhängige Atemschutzgeräte tragen. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen.

Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Verschüttungsbereich evakuieren und ungeschützte Personen fern halten. Alle Zündquellen beseitigen. Bereich mit explosionsgeschützten Geräten belüften. Angemessene Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 beschrieben tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzungen wie von den lokalen und nationalen Behörden gefordert melden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit inerten, absorbierenden Materialien eindämmen und aufnehmen und zur Entsorgung in geeignete Behälter geben. Keine funkenbildenden Werkzeuge und Gerätschaften verwenden. Wenn sich das verschüttete Material nicht entzündet hat, Sprühwasser verwenden, um die Dämpfe aufzulösen und Personen schützen, die versuchen, das Auslaufen zu stoppen. Nicht in die Kanalisation spülen!

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Entsorgungsinformationen.

Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung.

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Persönliche Schutzkleidung und -ausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben tragen. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Nach der Handhabung gründlich mit Seife und Wasser waschen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Produkt von Hitze, Funken, Flammen und allen anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen in Verwendungs- oder Lagerbereichen nicht erlauben. Mit nicht funkenbildenden Werkzeugen und explosionsgeschützten Geräten verwenden. Behälter für den Transport elektrisch verbinden und erden.

Leere Behälter mit Produktrückständen können gefährlich sein. Bei der Handhabung leerer Behälter alle SDS-Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten aufbewahren. In einem trockenen, gut belüfteten Bereich von Hitze, direktem Sonnenlicht und Zündquellen entfernt aufbewahren. Von Oxidationsmitteln und anderen unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren. Vor physischen Schäden schützen.

7.3 Spezifische Endanwendung(en):

Industrielle Verwendungen: Keine identifiziert

Professionelle Verwendungen: Auftragbarer Gusshärter

Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Methylethylketon	200 ppm TWA, 300 ppm STEL ACGIH TLV 200 ppm TWA, 300 ppm STEL Belgien OEL 200 ppm TWA, 300 ppm STEL Frankreich OEL 200 ppm TWA, 200 ppm STEL Deutschland MAK 590 mg/m ³ TWA, 900 mg/m ³ STEL Niederlande OEL 200 ppm TWA, 300 ppm STEL Irland OEL 200 ppm TWA, 300 ppm STEL Italien OEL 200 ppm TWA, 300 ppm STEL Spanien OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Schweden OEL 200 ppm TWA, 300 ppm STEL UK WEL
Methylmethacrylat	50 ppm TWA, 100 ppm TWA ACGIH TLV (Sensibilisierer) 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Belgien OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Frankreich OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Deutschland MAK 100 ppm TWA Niederlande OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Irland OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Italien OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Spanien OEL 50 ppm TWA, 150 ppm STEL Schweden OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL UK WEL

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Empfohlene Überwachungsverfahren: Keine.

Geeignete technische Kontrollmaßnahmen: Mit angemessener lokaler Absaugung verwenden, um Exposition unter den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz zu halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemschutz: Wenn die Expositionsgrenzwerte überschritten werden, sollte eine für die Form und Konzentration der Kontaminanten zugelassene Atemschutzmaske für organische Dämpfe verwendet werden. Auswahl und Verwendung des Atemschutzgeräts muss den geltenden Vorschriften und guten industriellen Hygienepraktiken entsprechen.

Hautschutz: Bei längerem Gebrauch Handschuhe aus Butylkautschuk tragen.

Augenschutz: Chemikalienschutzbrille, wenn Spritzer möglich sind.

Sonstiges: Undurchlässige Kleidung, falls nötig, um Verunreinigung der persönlichen Kleidung zu vermeiden.

Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen: Klare, hellgelbe Flüssigkeit

Geruch: Süßer Geruch.

Geruchsschwellenwert: 0,27 (Methylethylketon)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar

Flammpunkt: 43°F (6,1°C)

Brennbarkeit (Feststoff, Gas): Nicht zutreffend

Explosionsgrenzen: LEL: 1,8%

Dampfdruck: 80 mmHg bei 20 °C

Relative Dichte: 0,95-1,0

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: Nicht verfügbar

Zersetzungstemperatur: Nicht verfügbar

Explosionseigenschaften: Nicht zutreffend

pH: Nicht verfügbar

Siedepunkt: 78,6 °C

Verdunstungsrate: >1 (Butylalkohol =1)

UEL: 11,5%

Dampfdichte (Luft = 1): >1

Löslichkeit in Wasser: Beträchtlich

Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar

Viskosität: Nicht zutreffend

Oxidationseigenschaften: Nicht zutreffend

9.2 Sonstige Angaben: Keine verfügbar

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität.

10.1 Reaktivität: Keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Methylethylketon kann mit starken Oxidationsmitteln und anorganischen Säuren heftig reagieren und eine Brand- und Explosionsgefahr verursachen. Methylethylketon kann einige Kunststoffe angreifen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Von Hitze, Funken, und allen anderen Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien: Oxidationsmittel, anorganische Säuren, Kupfer, Wasserstoffperoxid, Chloroform und Halogene vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei thermischer Zersetzung können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

Abschnitt 11 Toxikologische Angaben.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Potenzielle gesundheitliche Auswirkungen:

Augen: Kann Hautreizung mit Rötung, Tränen und Stechen verursachen.

Haut: Längerer Kontakt kann Reizung und Austrocknen der Haut verursachen. Methylmethacrylat kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verschlucken: Verschlucken kann Reizung der Schleimhaut und des Magen-Darm-Trakts und Depression des Nervensystems mit Symptomen von Kopfschmerz, Schwindel, Erbrechen, Narkose und Bewusstlosigkeit verursachen.

Einatmen: Einatmen von Dämpfen kann Reizung der Schleimhaut und der Atemwege und Depression des zentralen Nervensystems mit Symptomen von Kopfschmerz, Benommenheit, Schwindel, Ermüdung, Übelkeit, Kurzatmigkeit, Verwirrtheit, Benommenheit und Bewusstlosigkeit verursachen.

Chronische gesundheitliche Auswirkungen: Keine bekannt.
Mutagenizität: Keine der Komponenten hat eine mutagene Aktivität verursacht.
Reproduktionstoxizität Keine der Komponenten hat eine Reproduktions- oder Entwicklungstoxizität verursacht.
Karzinogenität: Keine Komponenten dieses Produkts sind von der OSHA, IARC oder NTP als karzinogen aufgeführt.

Daten zur akuten Toxizität:

Methylethylketon: Oral Ratte LD50 2054 mg/kg; Dermal Kaninchen LD50- >8000 mg/kg; Einatmen Ratte LC50- > 5000 ppm/6 Std.

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben.

12.1 Toxizität:

Methylethylketon: 96 Std. LC50 Pimephales promelas 2993 mg/L, 48 Std. LD50 Daphnia magna 3,8 mg/l, 96 Std. EC50 Pseudokirchnerella subcapitata 2029 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Methylethylketon ist problemlos biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Methylethylketon hat einen BCF von 3. Dies weist darauf hin, dass das Potenzial der biologischen Konzentration in Wasserorganismen gering ist.

12.4 Mobilität im Boden: Methylethylketon ist äußerst mobil im Boden.

12.5 Ergebnisse der PVT- und vPvB-Beurteilung: Nicht erforderlich.

12.6 Andere schädliche Auswirkungen: Nicht erforderlich.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: In Übereinstimmung mit allen nationalen und lokalen Vorschriften entsorgen.

Abschnitt 14. Angaben zum Transport.

	14.1 UN-Nummer	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklasse (n)	14.4 Verpackungsgruppe	14.5 Umweltgefahren
US DOT	UN1193	Ethylmethylketon-Lösung	3	PG II	
Kanadische TDG	UN1193	Ethylmethylketon-Lösung	3	PG II	
EU ADR/RID	UN1193	Ethylmethylketon-Lösung	3	PG II	
IMDG	UN1193	Ethylmethylketon-Lösung	3	PG II	
IATA/ICAO	UN1193	Ethylmethylketon-Lösung	3	PG II	

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

14.7 Massengutbeförderung (gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code): Nicht zutreffend – Produkt wird nur in verpackter Form transportiert.

Abschnitt 15 Rechtsvorschriften.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale Chemikalienregister

Australien: Alle Komponenten dieses Produkts sind im australischen Inventory of Chemical Substances (AICS) aufgeführt oder ausgenommen.

Kanadischer Environmental Protection Act: Alle Komponenten dieses Produkts sind in der kanadischen Domestic Substances List (DSL) aufgeführt oder ausgenommen.

China: Alle Komponenten dieses Produkts sind im Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC) aufgeführt oder ausgenommen.

Europäische Union: Alle Komponenten dieses Produkts sind im EINECS-Register aufgeführt oder ausgenommen.

Japan: Alle Komponenten dieses Produkts sind im japanischen Existing and New Chemical Substances (ENCS)-Register aufgeführt.

Korea: Alle Komponenten dieses Produkts sind in der koreanischen Existing Chemicals List (KECL) aufgeführt oder ausgenommen.

Philippinen: Alle Komponenten dieses Produkts sind im philippinischen Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS) aufgeführt oder ausgenommen.

Taiwan: Alle Komponenten dieses Produkts sind im taiwanesischen New and Existing Chemical Inventory (NECI) aufgeführt.

Vereinigte Staaten: Alle Komponenten dieses Produkts sind im US Toxic Substances Control Act (TSCA)-Register aufgelistet.

16. Sonstige Angaben.

EU-Klassen und Risikosätze zur Referenz (siehe Abschnitt 2 und 3)

F Leicht entzündlich

Xi Reizend

R11 Leicht entzündlich

R36 Reizt die Augen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

CLP/GHS-Einstufung und H-Sätze zur Referenz (siehe Abschnitt 3)

Flam Liq 2 Brennbare Flüssigkeit Kategorie 2

Skin Irrit 2 Hautreizung Kategorie 2

Skin Sens 1 Hautsensibilisierung Kategorie 1

Eye Irrit 2 Augenreizung Kategorie 2

STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität Einmalige Exposition Kategorie 3

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Erstellt von:

Denise A. Deeds

Übersetzt von: Global Languages & Cultures, Inc.

Datum: Mittwoch, 25. März 2015

Datum: 06.07.15